

Schaalsee mit angrenzenden Wäldern und Seen (FFH DE 2331-394)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 2196 ha liegt an der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern, etwa 6 bis 15 km südöstlich von Ratzeburg. Es umfasst den Schaalsee mit den sich nördlich fortsetzenden Seen und Wäldern.

Die Seenlandschaft liegt in einem stark gegliederten, eiszeitlichen Rinnensystem. Das System besteht aus mehreren vermoorten Rinnen, die deutlich in die Landschaft eingeschnitten sind. Hier finden sich der Schaalsee mit seinen Haupt- und Nebenbecken und charakteristischen Inseln sowie mehrere kleine Seen und Niederungsbereiche. Der Nährstoffgehalt der Seen ist sehr unterschiedlich. Es kommen sowohl relativ nährstoffarme, kalkhaltige Gewässer (3140) als auch von Natur aus nährstoffreiche Gewässer (eutrophe Seen 3150) vor.

In der Niederung kommen nasses Extensivgrünland, Sümpfe und Nasswälder vor. Besonders hervorzuheben ist das Vorkommen des prioritären Lebensraumtyps des Moorwaldes (91D0). Er ist hier als Waldkiefern-Moorwald ausgeprägt. Die Nasswälder gehen auf mineralischen Standorten in naturnahe Laubwälder des Buchenwaldkomplexes (9110, 9130) über.

Die Gewässer, vermoorten Rinnen und bewaldeten Hänge mit unterschiedlicher Nutzungsintensität und Nährstoffversorgung setzten sich in Mecklenburg fort.

Große Teile des Gebietes stehen unter Naturschutz und unterliegen nur geringen Störungen. Hierdurch konnte sich eine Vielzahl natürlicher bis halbnatürlicher Lebensräume mit zahlreichen seltenen Pflanzen- und Tierarten erhalten. So nutzen beispielsweise Fischotter das Rinnensystem als Wanderkorridor zu ihren Lebensräumen an der Wakenitz. Des Weiteren kommt im Gebiet die Fischart Steinbeißer (*Cobitis taenia*) vor. Das Gebiet ist von sehr großer Bedeutung insbesondere für Wasser- und Waldvogelarten.

Die Schaalsee-Landschaft stellt insgesamt einen repräsentativen Landschaftsausschnitt mit zahlreichen charakteristischen gefährdeten Arten und Lebensräumen dar. Sie ist aufgrund ihrer naturnahen Ausprägung, Großräumigkeit und Einbindung in ein Verbundsystem bis zur Elbe besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung des zusammenhängenden, stark gegliederten Rinnensystems der schleswig-holsteinischen Schaalsee-Landschaft aus Gewässer-, Wald- und Niederungslebensräumen. Insbesondere sollen naturnahe Grund- und Bodenwasserstände erhalten werden.

Für den prioritären Lebensraumtyp der Moorwälder soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Schaalsee mit angrenzenden Wäldern und Seen** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarten a des Gebietes](#)

[Übersichtskarten b des Gebietes](#)

[Übersichtskarten c des Gebietes](#)

[Übersichtskarten d des Gebietes](#)

[Übersichtskarten e des Gebietes](#)

[Übersichtskarten f des Gebietes](#)